

BERNER ALPKÄSE-MEISTERSCHAFTEN IN AESCHIRIED

## Volksfest um und mit Alpkäse

**Guter Käse gehört zur Oberländer Alplandwirtschaft – die besten Alpkäse wurden gestern in Aeschiried ausgezeichnet. In der Königs-kategorie Hobelkäse gewannen Annemarie und Hans-Rudolf Bühler aus Därstetten.**

Gestern drehte sich rund um das Schulhaus Aeschiried alles um den Alpkäse – und zwar um den besten. Mehrere hundert Besucher nutzen das sommerliche Wetter und liessen die Alpkäse-Meisterschaften zu einem richtigen grossen Volksfest werden. Bald war auch die Küche im Festzelt am Limit. Doch die gute Laune liessen sich die Besucher nicht verderben.

Höhepunkt war die Rangverkündigung: Beim Hobelkäse schwangen Annemarie und Hans-Rudolf Bühler aus Därstetten (Alp Ritz) knapp oben aus, in der Kategorie Coeur des Alpes (Alpkäse aus dem Jahr 2006) kürte die Jury die Arbeit von Vreni und Werner Bühler aus Erlenbach (Oberstockenalp) und bei den Mutschli konnte Fritz Gerber aus Schangnau (Produktion auf dem Jaunpass) jubeln. Auffallend: Silvia und Jakob Schranz aus Adelboden (Lurnig Fahmi) konnten sich in allen drei Kategorien unter den Rangierten klassieren.

### Qualität ist gestiegen

Alfred Santschi, der Präsident der Casalp (Sortenorganisation Berner Alp- und Hobelkäse AOC), lobte die Teilnehmer: «Ich war erstmals bei der Jurierung dabei. Den besten unter so vielen guten Käsen zu küren, ist wie die Nadel im Heuhaufen zu suchen. Die Qualität ist seit der ersten Durchführung des Wettbewerbs stark gestiegen.» Er war sehr zufrieden mit den Produkten, ein heisses Eisen ist

derzeit aber der Preis für diese Qualität (siehe Bericht rechts). «Es ist klar, dass wir mit dem Alpkäse ein aussergewöhnliches Produkt herstellen. Da ist auch der Preis gerechtfertigt», ist Santschi überzeugt.

### Bleibender Eindruck

Mit viel Aufwand haben Casalp und Aeschi Tourismus für ein beeindruckendes Rahmenprogramm gesorgt. Wer vom Degustieren in den Schulzimmern genug hatte, konnte sich bei Volksmusik oder dem Streichelzoo vergnügen und um die Mittagszeit einen Alpbzug verfolgen. Auch in den Zimmern des Schulhauses werden die schwitzenden Käseläibe wohl einen lange anhaltenden geruchlichen Eindruck hinterlassen...

HANS RUDOLF SCHNEIDER

### Das sind die besten Käse

**Hobelkäse:** 1. Annemarie und Hans-Rudolf Bühler, Därstetten, Alp Ritz, 100 Punkte. 2. Hedi und Ueli Tritten, Lenk, Chälli-Langermatte, 99.80. 3. Ruth Zimmermann, Adelboden, Vorder Silleren, 99.72. 4. Silvia und Jakob Schranz, Adelboden, Lurnig Fahmi, 99.60. 5. Fritz Gerber, Schangnau, Jaunpass, 99.40. 6. Margreth und Jakob Schenk, Eggwil, Rämigunggen, 99.10. 7. Tanja und Arnold Wüthrich, Arni, Längenberg, 98.80. 8. Esther und Ueli Gfeller, Schangnau, Tannisboden, 98.50. 9. Adrian Zeller, Lenk, Ahorni, 98.32. 10. Daniel Ast, Oberwil, Pfyffeneegg, 98.20.

**Coeur des Alpes (Produktion 2006):** 1. Vreni und Werner Bühler, Erlenbach, Oberstockenalp, 99.68. 2. Esther und Ueli Gfeller, Schangnau, Tannisboden, 99.00. 3. Hedi und Ueli Tritten, Lenk, Chälli-Langermatte, 98.98. 4. Hansueli Klopfenstein, Lenk, Seewle, 98.50. 5. Hans-Rudolf Bühler, Därstetten, Alp Ritz, 98.36. 6. Adrian Zeller, Lenk, Ahorni, 98.18. 7. Tanja und Arnold Wüthrich, Arni, Längenberg, 98.10. 8. Silvia und Jakob Schranz, Adelboden, Lurnig Fahmi, 98.00. 9. Yvonne von Weissenfluh und Erwin Imfeld, Lungern, Klein Bäder, 97.82. 10. Therese und Niklaus Gerber, Oberwil, Gresser Bäderberg, 97.66.

**Mutschli:** 1. Fritz Gerber, Schangnau, Jaunpass, 99.00. 2. Moritz Detel, Matten, Stierenseeberg, 98.60. 3. Renate und Stefan Lüthi, Grosshöchstetten, Drüschehubel, 98.50. 4. Vreni Schranz, Emdthal, Latreyen Mittelberg, 97.50. 5. Silvia und Jakob Schranz, Adelboden, Lurnig Fahmi, 96.60.



**Degustieren und Fachsimpeln:** In den Zimmern des Schulhauses Aeschiried standen die Gäste Schlange, um sich selber einen Eindruck von der Käse-Qualität zu verschaffen.

Bilder Markus Hubacher



**Alpbzug und Besucher:** Zu einer richtigen Alpkäse-Meisterschaft gehören viele Besucher, Volksmusik – und ein Alpbzug mit geschmückten Kühen.

### ALPKÄSEPREIS

## Erhalten die Produzenten 2008 mehr?

**Damit der Alpkäsepreis wie angestrebt ansteigt, braucht es im Oberland wohl noch mehr Druck seitens der Produzenten.**

Wann erhalten die Alpkäseproduzenten in unserer Region mehr Geld für ihr Produkt? Anders als beispielsweise die Käser aus Glarus und Uri, konnten die Produzenten von Berner Alpkäse AOC die von der Kommission der Schweizer Alpkäseproduzenten Ende März geforderte Preiserhöhung von 40 Rappen pro Kilogramm nicht durchsetzen – oder noch nicht. Das berichtet der «Schweizer Bauer» (SB) in seiner aktuellen Ausgabe.

Wie der Präsident der Sortenorganisation Casalp gegenüber dem Fachblatt erklärte, brachte am letzten Mittwoch eine Sitzung der Casalp-Spitze mit den Käsehändlern kein Ergebnis. Man habe sich nicht einigen können, so der enttäuschte Alfred Santschi. Um schwerkewichtig die Kürzung der Verkäufszulagen zu kompensieren, so der SB, fordert Casalp seit dem Frühjahr eine Erhöhung des Preises für Qualität «Hobelkäse» von 12.20 auf 12.60 Franken und für «Schnittkäse» von 10.80 auf 11.40 Franken pro Kilo.

Die Käsehändler hätten die Preise schon länger mit den Abnehmern ausgehandelt. «Für Änderungen des Preises ist es jetzt zu spät», sagte Hansruedi Steiner, Geschäftsführer der Molkerei Gstaad der Fachzeitung. «Nachträglich etwas zu ändern, ist sehr schwierig.» Aber Steiner meinte auch, dass eine Preiserhöhung schon möglich sei – «aber erst im nächsten Jahr». Darüber müssten Casalp und Händler im Frühling rechtzeitig verhandeln. **JSS**

### AB MORGEN IN THUN

## Der «Munimärit» dauert neu nur noch zwei Tage

**Für den heurigen Schweizerischen Zuchtstiermarkt Thun sind über 500 Tiere angemeldet. Er dauert nur noch zwei statt drei Tage.**

Der Schweizerische Zuchtstiermarkt in Thun, im Volksmund «Munimärit» genannt, öffnet

morgen Dienstag und am Mittwoch seine Tore. Das ist neu, dauerte der Zuchtstiermarkt bisher doch drei Tage. Ausgestellt werden über 500 Stiere (Vorjahr 430) mit teils überdurchschnittlich hohen Zuchtwerten. Sämtliche Stiere werden bereits am ersten Tag beurteilt. Die Organisatoren des «Munimärits» rechnen jedoch mit einem regen Handel an beiden Tagen. Ausgestellt sein werden alle Rassen-sektionen wie Reine Simmentaler (50 Prozent) und Swiss Fleckvieh (15 Prozent). **EML**

**Tagesprogramme.** Dienstag, 18. September: 9-12 Uhr Auffuhr; 13.30 Uhr Ausstellung; 17 Uhr Markt; 20 Uhr Züchter- und Unterhaltungsabend. Mittwoch, 19. September: 8 Uhr Kassaöffnung; 9 Uhr Markt; 20 Uhr Stierenparade der Alt-Zeit- und Maischstiere mit Maximumpunktzahlen; 21 Uhr Geordnete Abfuhr und Ausklang. Donnerstag, 20. September: 8 Uhr Annahme der nicht verkauften Stiere durch die Proviande.

### ALTSTOFFSAMMELSTELLE STEFFISBURG

## Wieder eine Brandstiftung!

**Und wieder eine Brandstiftung in der Region Thun: Diesmal traf es eine Altstoffsammelstelle in Steffisburg. Ob dieser Brandanschlag mit den Brandstiftungen der letzten Woche zusammenhängt, ist noch nicht geklärt.**

Am Samstag kurz vor 5 Uhr ging bei der Regionalen Einsatzzentrale der Kantonspolizei Bern in Thun die Meldung ein, dass ein kleiner Teil der Holzfassade der Altstoffsammelstelle Steffisburg in Brand stehe. Die avisierete Feuerwehr brachte den Brand rasch unter Kontrolle. Verletzt wurde niemand.

### Fassade beschädigt

Der geschätzte Sachschaden beläuft sich auf mehrere tausend Franken, teilte die Kantonspoli-

zei Bern mit. Wie ihre Ermittlungen ergeben haben, hat eine unbekannte Täterschaft das Feuer gelegt. Ob diese Brände mit jenen, die in den vergangenen Tagen in verschiedenen anderen Gemeinden gelegt wurden, in Zusammenhang stehen, ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen.

Begonnen hatte die unheimliche Brandstiftungsserie in der Nacht auf Dienstag: Unbekannte zündeten in Goldwil, Heiligenschwendli, Wattenwil und Toffen innerhalb von anderthalb Stunden einen Kehrichtcontainer, einen Holzstapel, ein Holzlager und einen Heuhaufen an.

In der Nacht auf Mittwoch brannte es in Schüpbach bei zwei Holzverarbeitungsfirmen. Und in der Nacht auf Freitag brannte es in Kiesen, Oppligen und Worb (vgl. Ausgabe vom Samstag).

MARC IMBODEN

Mehr zum Thema Brandstiftung auf S. 29



**Die Steffisburger Altstoffsammelstelle:** Beim Brandanschlag in der Nacht auf Samstag wurde die Holzfassade beschädigt.

ANZEIGE

**Blaise Kropf**  
in den Nationalrat

**Familien entlasten JA**  
**Steuerprivilegien NEIN**  
Liste 9  
www.gruenbern.ch

ANZEIGE

**CHRISTOPHER ERB**  
->In den Nationalrat  
2x auf Ihre Liste  
www.christophererb.ch  
FDP  
Wir Liberalen.